



17.06.08 - Dynamisierung der Donauauen schreitet voran Wasserwirtschaftsamt führt Probeflutung des Fischpasses durch

Nachdem der erste Bauabschnitt mit der Fertigstellung des Ausleitungsbauwerks für das Umgehungsgewässer und die Trogbrücke über den Längenmühlbach Mitte 2007 abgeschlossen wurde, laufen seit Januar die Arbeiten für den nächsten Abschnitt des Projekts „Dynamisierung der Donauauen zwischen Neuburg und Ingolstadt“ auf Hochtouren.

Als Teil der Bauarbeiten wurde in den letzten Monaten das Verbindungsgewässer zwischen dem neuen Umgehungsbach und dem Längenmühlbach gebaut. Dazu wurde ein Beckenpass zur Überwindung des Höhenunterschieds zwischen den beiden Gewässern errichtet. Er besteht insgesamt aus 25 Becken, die einen Höhenunterschied von 3,50 m überwinden. Bei einer Probeflutung des Gewässers werden derzeit noch kleinere Korrekturen an den Becken vorgenommen. Diese Arbeiten können nur im laufenden Betrieb ausgeführt werden, damit man natürliche Verhältnisse erreicht.

Weiterhin werden im Mündungsbereich des Längenmühlbachs in die Donau derzeit ein Drosselbauwerk sowie ein weiterer Beckenpass für einen besseren Fischaufstieg errichtet. Diese Arbeiten sind voraussichtlich bis Ende Juli abgeschlossen. Nach Fertigstellung dieser Arbeiten ist die kurze Umgehung der Staustufe Bergheim über den Längenmühlbach fertig.

Ziel der Gesamtmaßnahme ist die Wiederherstellung der Durchgängigkeit an der Donau und die stärkere Vernetzung von Fluss und Aue. Dazu wird ein Bach durch den Auwald gestaltet, der die Staustufe Bergheim umgeht. Außerdem ist vorgesehen, bei kleineren Hochwässern durch entsprechende Bauwerke Wasser in die Aue einzuleiten und dort in Teilbereichen die vor der Begradigung der Donau und dem Bau der Staustufen vorhandene Hoch- und Grundwasserdynamik wieder herzustellen.

Im derzeit laufenden Bauabschnitt lässt das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt, als Träger der Maßnahme, die restlichen Betonbauwerke (Ausleitungsbauwerk für die ökologischen Flutungen, Drosselbauwerk an der Mündung des Längenmühlbachs, Waldwegbrücken, Wegebau) und die erforderlichen Fischpässe errichten. Der Abschluss der Arbeiten ist voraussichtlich im Oktober 2009. Bis dahin werden an mehreren Stellen im gesamten Auwald Baumaßnahmen stattfinden.

Die Kosten für diesen Bauabschnitt betragen ca. 5,2 Mio €. Finanziert vom Bayerischen Umweltministerium werden die Arbeiten durch das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt umgesetzt.